



Personas im Diskursraum Schule



Samir (18 Jahre,)

- Samir arbeitet in einem Betrieb mit 150 MA
- und ist im 3. Lehrjahr in der Ausbildung zum Industriemechaniker.
- Er hat mittlere Reife.

Kategorien

Entscheidung:

Diskussion:

Umgang mit Werten:

Demokratische Inhalte:

Partizipation:

Handlungsfähigkeit:

Wünsche an die Berufsschule:

Samir wünscht sich mehr **Mitsprachemöglichkeiten bei der Gestaltung von Lerninhalten und -methoden.**

Samir findet, es sollte mehr vermittelt werden, **wie man Informationen aus mehreren Quellen zusammenträgt und deren Glaubwürdigkeit überprüft.** Die Lehrkräfte sollten offener und zugänglicher für die Meinungen der Schüler/-innen sein und **gemeinsame Aktivitäten und Workshops zu Themen wie Demokratie und Wertvorstellungen** anbieten.

Samir möchte, dass durch Gespräche und Reflexionen zu **Werten wie Toleranz, Gleichberechtigung und Diversität** die Akzeptanz individueller Lebensgestaltung und Empathie gefördert werden.

Samir wünscht sich mehr praxisnahe **demokratische Teilhabe in der Schule und dass demokratische Pflichten und der Umgang mit Konsequenzen** mehr vermittelt werden.

Durch **praxisnahe Lernangebote**, die ihn befähigen seine Stimme einzubringen und **Verantwortung zu übernehmen**, möchte Samir mehr Partizipationsmöglichkeiten bekommen.

Samir denkt, dass durch **praxisbezogeneren, projektbasierten Unterricht** seine Handlungsfähigkeit gestärkt werden kann.



Niklas (21 Jahre,)

- Niklas macht eine Ausbildung Forstwirt
- und ist im 2. Lehrjahr in einem Betrieb mit 35 MA.
- Er hat die Fachhochschulreife.

Kategorien

Erfahrungen in der Berufsschule

Entscheidung

Niklas erlebt Schule als einen **Ort, der Defizite der betrieblichen Ausbildung auffängt**. Die Lehrkräfte weisen auf **Selbstfürsorge hin und warnen vor Überarbeitung**. Gerade jüngere Lehrkräfte **machen weniger Frontalunterricht und gehen auf die Interessen und Bedürfnisse der Schüler/-innen ein**. Niklas hat auch die Möglichkeit Auswahlentscheidungen zu treffen, wie eine Prüfungsleistung erbracht werden kann.

Diskussion

An Niklas Schule regen die **Lehrkräfte Meinungs-austausch und Perspektivwechsel an** und moderieren Diskussionen. Die resultierenden **Diskussionen zwischen konservativeren und linken Standpunkten der Schüler/-innen nimmt Niklas als hitzig aber wertvoll wahr**. Niklas denkt, dass ohne die Moderation der Lehrkräfte der Meinungs-austausch nicht funktionieren würde.

Umgang mit Werten

Niklas erlebt an der Schule **eine heterogene Schüler/-innengruppe, die einen guten und respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Werten und Lebenseinstellungen pflegt**.

Demokratische Inhalte

Niklas bekommt über **Funktion und Funktionsfähigkeit einer Demokratie Wissen vermittelt**. Durch **eigenverantwortliche Projekte** können Niklas und seine Mitschüler/-innen dieses Wissen mit Leben füllen.

Partizipation

Niklas Eigeninitiative und **eigenverantwortliches Arbeiten wird von den Lehrkräften gefördert**. Durch die **Schüler/-innenvertretung kann Niklas Einfluss nehmen**.

Handlungsfähigkeit

Durch die Partizipations- und Mitsprachemöglichkeiten an seiner Schule hat Niklas ein **Gefühl von Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit**.



Zeynep (19 Jahre,)

- Zeynep macht eine Ausbildung zur Industriekauffrau in einem Betrieb mit über 500 MA
- und ist im 2. Lehrjahr.
- Sie hat mittlere Reife.

Kategorien	Erfahrungen in der Berufsschule
Entscheidung	In den hierarchischen Strukturen mit engen Vorgaben erleben Zeynep und ihre Mitschüler/-innen, dass Entscheidungen von oben getroffen werden ohne sie einzubeziehen. Eine aktive Beteiligung ist nicht möglich und die Funktion der Schülervertretung unbekannt .
Diskussion	Zeynep erlebt in der Schule keinen Raum für Diskussionen und die Lehrkräfte berücksichtigen die Meinungen der Schüler/-innen selten. Stattdessen werden Diskussionen oft abgewürgt und zeigen keine Wirkung, da nur bestimmte Personen ihre Meinung äußern dürfe. Die Lehrkräfte sieht Zeynep aber auch durch den Lehrplan zu eingeschränkt , um Raum zur Diskussion zu geben. Unter den Schüler/-innen sind keine sachlichen Diskussionen möglich.
Umgang mit Werten	Zeynep erlebt branchenabhängig mehr oder weniger ruppigen Umgang der Schüler/-innen untereinander. Werte werden theoretisch vermittelt, aber nicht ausreichend praktisch umgesetzt und von Zeynep nur als leere Tradition wahrgenommen. Respekt und Vertrauen zwischen Lehrkräften und Schüler/-innen fehlen oft . Ihre Meinungsfreiheit sieht Zeynep im Unterricht eingeschränkt .
Demokratische Inhalte	Demokratische Themen wie Wahlen und politische Systeme werden nur oberflächlich auf der Ebene reiner Wissensvermittlung behandelt . Sie wirken auf Zeynep praxisfern und gehen an ihrer Lebensrealität vorbei .
Partizipation	Partizipationsmöglichkeiten für Zeynep sind fast nicht vorhanden . Die Schüler/-innen haben kaum Einfluss auf Inhalte oder Unterrichtsmethoden .
Handlungsfähigkeit	Aufgrund fehlender Partizipations- und Mitsprachemöglichkeiten hat Zeynep nicht das Gefühl handlungsfäh zu sein .